

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Telegraphen-Adresse: Nachrichten Dresden.

Druck und Verlag von Leipzig & Reichardt in Dresden. Hauptgeschäftsstelle: Marienstraße 38/40.

Preis pro Nummer: 11 - 2096 - 3601.

Bezugsgebühren
Einzelhefte: 10 Pf.
Quartalspreis: 30 Pf.
Halbjahrspreis: 60 Pf.
Jahrespreis: 1,20 Mk.
Für den Postweg sind diese Preise um 10 Pf. zu erhöhen.

Anzeigen-Tarif
Erste Spalte: 10 Pf. pro Zeile pro Tag.
Zweite Spalte: 8 Pf. pro Zeile pro Tag.
Dritte Spalte: 6 Pf. pro Zeile pro Tag.
Vierter Spalte: 4 Pf. pro Zeile pro Tag.
Fünftes Spalte: 3 Pf. pro Zeile pro Tag.
Sechste Spalte: 2 Pf. pro Zeile pro Tag.
Siebente Spalte: 1 Pf. pro Zeile pro Tag.

Dresdner Bank

Aktienkapital und Reserven 231/2 Mill. Mk. empfiehlt ihre

Depositen-Kassen und Wechsel-Kontore:

Dresden-A., König Johann-Strasse 3
" " Prager Strasse 39
Dresden-N., Bautzner Strasse 3
Meissen und Kötzschenbroda

Bareinlagen, Annahme zur Verzinsung. : :
Scheck-Verkehr, Eröffnung von Scheckkonten.
Wertpapiere, An- und Verkauf, Beleihung.
Coupons, Einlösung und Verwertung. : :
Depots, Aufbewahrung offener u. verschlossener.
Kreditbriefe auf alle Hauptplätze der Welt. : :

Für eilige Leser.

Der Aviatiker Paul Lange führte heute früh in Rügeln bei seinen Flugversuchen aus 12 Meter Höhe ab, wobei der Apparat stark beschädigt wurde; Lange erlitt leichtere Verletzungen.

Der Reichstag wählte heute den Grafen Schwerin-Pöwitz zum Präsidenten, der das Amt annahm.

Die dieses Jahr für Berlin geplante amerikanische Ausstellung wurde auf den Sommer 1911 verschoben.

Mulien David hat das Abkommen mit Frankreich jetzt endgültig ratifiziert.

Neueste Drahtmeldungen

vom 1. März

Deutscher Reichstag.

Berlin. (Priv.-Tel.) Der Reichstag wählte auf Vorschlag des Abgeordneten Herrn v. Hertling (Centr.) den Abgeordneten Grafen Schwerin-Pöwitz (Centr.) durch Akklamation zum Präsidenten. Abg. Graf Schwerin-Pöwitz erklärte: Meine Herren! Ich bin Ihnen für das was durch diese eben vollzogene Wahl geschickte Vertrauen entgegenlich dankbar. Ich weiß die hohe Ehre zu würdigen, die Sie mir durch die Wahl in ein Amt, das vor mir so viele hervorragende Männer bekleidet haben, erweisen, und bin mir der damit verbundenen Aufgaben und Pflichten bewußt. Ich verspreche Ihnen, für die Erfüllung dieser Aufgaben und Pflichten meine ganze Kraft einzusetzen, und ich verspreche auch, was ich eigentlich als ganz selbstverständliche Anleihe gegenüber den Mitgliedern aller Parteien freudig unparteiisch zu wahren. Ich bitte Sie aber auch alle ohne Ausnahme, mich in der Erfüllung meiner Aufgaben, in der Förderung der Geschäfte, in der Wahrung der Ordnung und in einer würdigen Ausherrung der Geschäfte auf das Beste zu unterstützen. Denn wir haben ja alle ein Interesse daran, daß unsere Geschäfte würdig geführt und dadurch das Ansehen des Reiches im In- und Auslande gehoben wird. (Beifall.) Zudem ich kommt die Wahl annehme, glaube ich im Sinne des Landes zu handeln, wenn ich dem hochverehrten Herrn Reichspräsidenten, der seit zwei Monaten mit Sorgfalt und Umsicht die Geschäfte des Reiches geleitet hat, den warmen Dank des Reiches anbringe. (Beifall rechts und im Centrum.) — Dann wurde der Etat des Reichsamts des Innern beim Titel Staatssekretär weiter beraten. — Abg. Böhm verteidigte den Rammstein gegen die wider denselben erhobenen Angriffe.

Preussischer Landtag.

Berlin. (Priv.-Tel.) Das Abgeordnetenhaus begann die Beratung des Etats der Bergs, Hütten- und Solingenwerke. Handelsminister v. Sydow legte Aufklärung über den auffälligen Rückgang der Erträge aus den Bergwerken in einer Subkommission der Budgetkommission zu.

Die Reichsdispositionen des Kaisers.

Berlin. (Priv.-Tel.) Der Kaiser wird, wie verlautet, die für dieses Frühjahr wieder anfallende

Mittelmeerreise wahrscheinlich aufgeben; die kaiserliche Familie wird das Schloß auf Korsu nicht besuchen. Dagegen ist ein längerer Frühjahrsaufenthalt in Homburg in Aussicht genommen. Man erwartet dort den Kaiser bereits Anfang April.

Die ungarische Ministerkrise.

Budapest. Die das Ung. Tel. Korr. Bur. angehen meldet, erfolgte in der heutigen Audienz des Ministerpräsidenten Grafen Kuen-Edernay beim Kaiser die Ernennung des Grafen Zichy zum Unterrichts- und Kultusminister.

Zur Lage in England.

London. Die liberalen Zeitungen sind von der in der gestrigen Sitzung des Unterhauses abgelesenen Erklärung des Premierministers völlig befriedigt. Minister Mac Kenna erklärte in einer gestern gehaltenen Rede, die geistige Mitteilung Asquiths bedeute den Kampf bis zum Äußersten gegen die Lords. Die konservativen Blätter werfen Asquith die rücksichtslose Wahrung der Finanzen des Landes vor und meinen, er habe sich den Modifikationen kühnlich ausgeliefert. Die konservativen würden mit ihrem Plan, das Oberhaus zu reformieren, bei den kommenden Wahlen den Beifall des Landes haben, welches nicht nur eine Kammer zu besitzen wünsche. Beide Parteien rechnen mit Neuwahlen im Juni.

Frankreich und Marokko.

Paris. Wie aus Paris gemeldet wird, stimmte Mulen David auch der von der französischen Regierung erhobenen Forderung zu, daß die Stellung und die Tätigkeit der französischen Militärattachés durch die jüngst angeworbenen rürkischen Offiziere in keiner Weise beeinträchtigt werden würden.

Zustichiffahrt.

Bitterfeld. Das Lustschiff „P. 5“ liegt heute vormittag 10 Uhr 15 Min. zu einer Fernfahrt nach Berlin aus. In der Gondel befinden sich Oberleutnant Stellung als Führer und der Werkmeister Hans Mecht.

Jüterbog. Das Lustschiff „Barietal V“ hat um 12 1/2 Uhr den Ort überfliegen.

Köln. (Priv.-Tel.) Post „Köln. Sta.“ sollen Bedenken der Landesverteidigung den Verlangen der Stadt Köln entgegenstehen, daß die Lustschiffe Köln überfliegen, weil dadurch der Spionage Gelegenheit gegeben werde, die Befestigungsanlagen zu erkunden. Die „Köln. Sta.“ meint, wenn erwiesen würde, daß dieser Gesichtspunkt mit Recht gegen die Anlage von Lustschiffen in den Rheinungen geltend gemacht werden kann, so müßte Köln verzichten. Aber bisher sei ein Beweis nicht erbracht worden und werde auch nicht erbracht werden können. Mit größtem Nachdruck müsse deshalb Einspruch dagegen erhoben werden, daß auch in dieser Angelegenheit Köln ans neue geschädigt werde.

Chemnitz. (Priv.-Tel.) Ein Unfall mit tödlichem Ausgang ereignete sich heute vormittag in der hiesigen Gaskühlgaserei von Krausch in der Stadtteil Wittenberg. Hier stürzte ein 10 Zentner schwerer Wagen der Schwedebahn, der im Betrieb war, um und stürzte in die Tiefe. Der darunter beschäftigte Arbeiter Paul Vinus Otto aus Radentheim wurde unter dem Wagen begraben. Dem 37jährigen Mann wurde der Kopf einst vom Körper ab-

gehoben. Ein anderer Arbeiter, der den Wagen bediente, war mit abgestürzt und hat schwere Verletzungen am Rücken und am linken Bein davongetragen.

Damburg. Bei den gestrigen Notabeln wahlen, den letzten der drei Wahlgänge zur halbseitigen Erneuerung der Bürgerwehr, erhielten die Rechte 12, das linke Zentrum 1, die Linke 2 und die vereinigten Liberalen 2 Sitze. Die neue Bürgerwehr setzt sich nunmehr wie folgt zusammen: Rechte 33, bisher 43, linkes Zentrum 5, bisher 37, Linke 37, bisher 35, vereiniigte Liberale 20, bisher 23, Sozialdemokraten 20, bisher 21, Fraktionslose 1, bisher 1.

Paris. (Priv.-Tel.) Die Kammer hat gestern die von dem früheren Handelsminister Millerand vorgelegene Herabsetzung des Briefportos angenommen. Soweit das Ausland in Frage kommt, werden im Zukunft Briefe bis zu 20 Grammen mit 25 Centimes (bisher bis zu 15 Grammen) und von 20 bis 40 Grammen mit 40 und von 40 bis 60 Grammen mit 55 Centimes Porto belegt werden.

Paris. Bei Yaboussere (Dep. Landes) wurde gestern ein Ausländer namens Carlos bei einem Automobilenunfall getötet. Vermutungsweise verlautet, daß der Unglückliche mit dem argentinischen Minister der öffentlichen Arbeiten identisch sei.

London. „Globe“ meldet aus Boston, daß auf der dortigen Werft der Globe Steamship Company neuer angebrochen ist und einen Schaden von 2 Millionen Dollars angerichtet hat.

London. Nach einer Meldung des „Daily Telegraph“ aus New York hat sich dort eine Gesellschaft gebildet, behufs Errichtung einer Anlage zur Gewinnung von Diamanten bei Purfreesboro (Arkansas), wo sich die Unternehmung 100 Acres diamanthaltiges Feldland gesichert haben. Innerhalb dreier Jahre sind dem „Daily Telegraph“ zufolge, in diesem Gebiet 700 Diamanten von 1 bis 6 1/2 Karat gefunden worden.

London. Wie einem hiesigen Blatte aus Tokio gemeldet wird, entbehrt die Behauptung, daß Japan zwei Schiffschiffe von 32 000 Tonnen auf Stapel lege, jeder Vergründung.

Cambridge (Mass.). Prof. Dr. Münsterberg von der Harvard Universität ist zum Amerikanischen Professor für die Berliner Universität ernannt worden.

Konstantinopel. Wie die „Türanie“ meldet, hat der hiesige russische Botschafter dem Minister des Auswärtigen erklärt, die Reise des Kaisers des Bulgaren nach Petersburg bezwecke nur die Aufrechterhaltung des Status quo auf dem Balkan.

New York. Das amerikanische Exekutivkomitee der für Berlin geplanten Ausstellung hat eine Erklärung veröffentlicht, in der es heißt: Infolge der scheinbaren Verhinderung, die sich in letzter Zeit in Deutschland gegen die Ausstellung bemerkbar zu machen schien, hat das amerikanische Komitee gestern eine Resolution der Ausstellung beschlossen. Damit die guten Beziehungen zwischen den beiden Nationen keine Trübung erleiden, soll für den Sommer 1911 eine deutsch-amerikanische Ausstellung in Berlin angeregt werden. Das Komitee hat den deutschen Vertretern einstimmig ein Verträuensvotum erteilt und ihnen für ihr korrektes Verhalten in der ganzen Angelegenheit gedankt, besonders

Kunst und Wissenschaft.

74. Mitteilung aus dem Bureau der Königl. Hoftheater. Die dritte Gesamtauführung von Richard Wagner's „Ring des Nibelungen“ in dieser Spielzeit wird Donnerstag, den 18. März, mit dem „Hörsinggold“ eröffnet. Besetzung: Wotan: Hr. Wälsche; Donner: Hr. Büffel; Froh: Hr. Soot; Vogt: Hr. Zembach; Alberich: Hr. Ermold; Mime: Hr. Rüdiger; Isolt: Hr. Erdmann; Siffrin: Hr. Ludlar; Fricka: Hr. Terzani; Freia: Hr. Seeb; Erda: Hr. von Chapman; Woglinde: Hr. Kellner; Wellgunde: Frau Boehmann; Erda: Hr. Kellner; Wellgunde: Frau Boehmann; Erda: Hr. Kellner; Wellgunde: Frau Boehmann.

75. Gekipiel Friedmann im Königl. Schauspielhaus. Siegmund Friedmann eröffnet Donnerstag, den 3. März, der Einladung der Königl. Generaldirektion folgend, sein Ehrenspiel am Königl. Schauspielhaus mit der Rolle des Grafen Thorane in Guckens „Königsleutnant“. Friedmann ist einer der berühmtesten Charakterdarsteller der deutschen Bühne. Mit dem König Karl in der „Bluthochzeit“, Richard III., Medea, Solyoi, Tamer, Philipp gehört der Graf Thorane zu seinen gelehrten Rollen. Friedmann war auch einer der Mitbegründer des Berliner Deutschen Theaters. In der Eröffnungsvorstellung „Kabase und Liebe“ spielte er den Wurm. In Dresden, wo er seit vielen Jahren lebt, hat Friedmann insofern noch eine ganz besondere Beziehung, als er hier in Danlowen seinen Lehrer und künstlerischen Förderer fand. Friedmann hatte sich auf der Höhe seiner Laufbahn, viel zu früh, von der Bühne zurückgezogen. Dem Drängen seiner Freunde und Verehrer nachgehend, ist er im vorigen Jahre, zuerst in Kassel, wieder aufgetreten. Bald darauf hat er auch, immer mit gleichem Erfolg, auch als Ehrenmitglied am Hamburger Stadttheater und am Berliner Königl. Schauspielhaus wiederholt gespielt. In dieser Spielzeit: schlossen sich u. a. Gastspiele am Hoftheater in Weimar und am Stadttheater in Köln an. Dem Eindruck, den sein Spiel hinterläßt, möge eine Besprechung aus der „Köln. Sta.“ vom 25. November 1909 wiedergeben. Dort heißt es über seinen Marinkelli: „Friedmann verstand es in hervorragendem Maße, das Publikum zu fesseln durch die originelle, völlig ungewohnte

Art seiner Auffassung. Er bewies dabei auch zugleich recht deutlich, daß es der alten Schule nicht um Deklamationen auf jeden Fall oder um gewalttätige theatralische Effekte zu tun war. Sein Marinkelli hatte vielmehr nicht das geringste von dem Charakter eines hässlichen, kleinlichen Hofkollektiven, sondern war ein aufrechter, eleganter Kavallerier, der offenbar auf dem Hofparten zu Hause war, wie sein Gang, jede Stellung, jede Geste zeigte und dabei ein Junfer mit menschlichem Humor, so recht einer jener vornehmen Herren, in denen die Fürstendotter jede stillige Empfehlung erteilt hat. Das wurde mit solcher leichten Gelassenheit, in so feinen Schattierungen durchgeführt, aus denen dann die härteren Akte bei Dunkelheit blinzlig anzudeuten, daß das Publikum jeder kleinste Zug dieser feinen Meisterhaft der Darstellungsart begierig verfolgte. Und wieder bewunderte man die körperliche Behendigkeit und Eleganz des prächtigen alten Herrn.“

76. Königl. Opernhaus. Der über 60-jährige große Erfolg der Londoner Eröffnungsvorführung von Strauss' „Elektra“, dessen sogar der König und die Königin von England, sowie der Bruder des Deutschen Kaisers Zeugen gewesen sind, scheint auch hier einigen Nachhall gefunden zu haben. Der gestrige rege Besuch der Oper und der rauschende Erfolg, den sie am Schlusse anstellte, zeugte von ehrlider Anteilnahme und Begeisterung des Publikums, unter dem namentlich die englisch sprechenden Nationen stark vertreten waren. Das Gefühl, in der Elektra nicht nur einem äußerlichen Aufsehen erregenden Werk, sondern einem künstlerischen Meisterwerk gegenüberzustehen, drückte sich trotz des heftigen Lärm und immer mehr Bahn, und die Zeit kommt immer näher, in der die Gegenwart dem Vorläufer Straussens nachgerückt sein wird. Schon jetzt wird sich das ganze Tonbild der Elektra-Variation bei mehrmaligem aufmerksamen Hören unwillkürlich immer mehr klären, und wenn man an die anfängliche verblüffende Wirkung der Instrumentation einmal das Ohr gewöhnt hat, wird sich die sogenannte Modernität Strauss' als gar nicht so furchtbar entpuppen. Man wird oftmals dieselben beliebigen Harmoniewendungen herausheören, die von der zweiten Romantiker-Generation, von Jensen u. a., her auch in den

Straußschen Viedern geläufig sind und wird hinter dem freilich oft etwas äußerlich dekorativen instrumentalen Aufbau die tiefen, altvertrauten Klänge herausheören. Und bei dieser Gelegenheit sich dann auch mit den paar anfänglich etwas fremdartig klingenden Dissonanzen befremden und sie als künstlerisch gleichfalls berechtigten Ausdruck hinhören. — Die gestrige Aufführung zeigte ein wechselluft belebtes Bild und erlosch sich namentlich nach dem Erlassenen Regichts in begeisterndem Schwunge zu bemerkenswerter künstlerischer Höhe. Darstellende Künstler, Dirigent und Orchester hatten in gleicher Weise daran Anteil und wurden durch kühnlichen Beifall ausgezeichnet. H. D.

Fest der deutschen Bühnengenossenschaft Dresden.

Wenn zwei sich freiten, freut sich der dritte. Das ist gewiß nicht hübsch, aber die menschliche Natur hat einmal solche Züge und durchs Reden wird's auch nicht anders. Von der Feste zwischen Bühnengenossen und Bühnengenossenschaft profitiert das Publikum zu seinem lebhaften Amusement in Gestalt von originellen, fechtigen Veranstaltungen, die dem guten alten Ven Aliba eine gründliche Abfuhr bereiten. Oder kann der Vielerehrene behaupten, schon ein Programm gesehen zu haben, auf dem ein Stück Dresdner Theatergeschichte, repräsentiert durch Franklein Professor Pauline Ulrich und Generalmusikdirektor v. Schuch, und dreifache Elefanten gleichzeitig figurieren! Da! Berlin hatte seine Sensation mit einer nächtlichen Eltervorstellung im Circus Busch, Dresden hat einen Varietékabend erlebt, wie er noch nicht da war und sich vermutlich auch nicht wiederholen dürfte. Gleichgültig hat die Chronik Dresdner Feste ein goldenes Blatt erhalten mit köstlich verzerrten Initialen und Buchstaben in allen Farben des Regenbogens. Es war eine Sache tip-top! Nicht allein die Dresdner Mitglieder der Bühnengenossenschaft von den Hoftheatern, vom Residenz- und Central-Theater haben den Charakter dieses fechtigen Abends bestimmt, sondern auch das Publikum, das in Prunt und Prax erschienen war und nicht gelassen mit

Handschuhe Almarkt 8 Handschuhe Spezial-Schuh = Gebraucher Wohltauf. = Vor Handschuhen

KABARETT
Rathauskallen
Kreuzstrasse 11

Für innere, Nervenleiden, Bewegungsstörungen, Frauenleiden.
Winterkuren (alle Kurmittel, auch die des Bades).
Liege-Diät kuren. Med. mech. Institut.
Illustrierte Prospekte auf Wunsch. Wintergarten. Zentralheizung.



Dresdner Felsenkeller
dunkel

Ist ein nach bayrischem Verfahren gebrautes und den besten in Bayern hergestellten Bieren in jeder Beziehung vollkommen gleichwertiges Bier.
Zu beziehen durch alle Flaschenbier führenden Geschäfte.
Verein der Bierhändler von Dresden und Umgegend.

Sparkasse Gittersee

ist täglich geöffnet und verwahrt alle Einlagen mit $3\frac{1}{2}\%$
Bis zum 3. März eines Monats eingelebte Einlagen werden auf den vollen Monat verzinst.

Wurmmittel „Contravermes“

für Kinder 20 Pfg. und 35 Pfg. für Erwachsene 50 Pfg.
Wurmpfäpchen geg. Madenwürmer
Bandwurmmittel „Contrataeniam“,
exakt, angenehmes Mittel mit sicherem Erfolge. 2 Mk.
Verband nach Anweisung.
Königl. Hofapotheke, Dresden, Georgentor.

N.A.G.

N.A.G.-Darling
Der kleine $\frac{3}{4}$ PS Vierzylinder
Der Triumph achtjährigen Fortschritts
Preis 5000.- Mark
Neue Automobil Gesellschaft
Ober Schöneweide Berlin
Generalvertreter:
Ottmar H. L. Wehn,
Dresden, Münchener Strasse 34.

Verleih-Magazin Gottschalch
für **Möbel und Tafel-Geräte**

Gegründet 1854 Prager Strasse 19. Telefon 1486.
Glas, Silber, Porzellan, Wäsche, Tische und Stühle, Läufer und Teppiche zu Bällen, Hochzeiten und Gesellschaften, auch das kleinste Quantum wird abgegeben.
Ausmüblern ganzer Wohnungen mit sämtlichem Zubehör, sowie jedes einzelne Möbelstück auf beliebige Zeit.

Eine neue **BRUCH-**
Schnell und schmerzlos. **Kur.** Broschüre frei.



Jeder Bruchleidende kann erfahren, wie er seinen Bruch auf schnelle und einfache Art heilen kann. An zwei sehr schweren Brüchen leidend, war ich mehrere Jahre hilflos und wurde immer elender. Bruchbänder waren nutzlos für mich und selbst die Kräfte hatten wenig Hoffnung, mich durch eine Operation von dem Leiden befreien zu können. Ich war der Verzweiflung nahe, da entdeckte ich eine Methode, durch welche ich in sehr kurzer Zeit vollständig und schmerzlos kuriert wurde. Die Nachricht von meiner Heilung wurde natürlich bald bekannt und Bruchleidende von nah und fern fragten mich, auf welche Art ich mich selbst kuriert habe. Ich gab allen, die mich danach fragten, genaue Auskunft über meine Methode und das Heilmittel war, das auch sie vollständig und andauernd geheilt wurden. Meine Methode hat sich bei allen verschiedenen Bruchleiden längere bewährt und deshalb wünsche ich, dass dieses einfache Mittel allen Bruchleidenden bekannt werde. Wenn Sie mir schreiben, will ich Ihnen gerne Broschüre und Gratisprobe übersenden, so dass Sie sofort mit der Kur beginnen können. Geben Sie mir eine Beschreibung Ihres Bruches und was Sie bereits dagegen getan haben, damit ich Ihnen helfen kann. Was anderen geholfen hat, wird sicherlich auch Ihnen helfen. Sagen Sie nicht, mir sofort zu schreiben. Füllen Sie nur den beigefügten Coupon aus und alles wird Ihnen frei zugeandt.

Coupon für freie Behandlung.

Capt. W. A. Collings & Sons (Box 311),
32, Theobald's Road, London W. C.
Geehrte Herren: Senden Sie mir Broschüre und Gratisprobe Ihrer Kur, meinen Bruch zu heilen.
Name _____
Adresse _____

Leipziger Lebensversicherungs-Gesellschaft
auf Gegenseitigkeit (Alte Leipziger)

vormals Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig, errichtet 1820.
Versicherungsbestand 900 Millionen Mark.
Vermögen 340 Millionen Mark.
Neuabschlüsse 1909: 74 Millionen Mark.
Neues, vorteilhaftestes Prämien- und Dividendensystem.
Unanfechtbarkeit — Unverfallbarkeit — Weltpolice.

Saat-Kartoffeln:

- | | |
|-------------------|--------------------|
| 1000 Wohlmann | 1000 Superator |
| 400 Up to date | 1000 Bismarck |
| 400 Zelia | 1000 Industrie |
| 400 Grima | 400 Wächter |
| 400 Sals | 200 weiße Königin |
| 1000 Fiel | 400 Magnolia bonum |
| 200 Gartenfontäne | 200 Reichsstanley |
- Frühe Sorten:**
400 Frührot
200 Early puritan
feiner 1000 St. unfortierte Bremskartoffeln Wohlmann, Wächter etc., Gelbfleisch, Weibeböhnen, Felschbohnen, Gelbbater, Vigorno-Sorten, Vainnagerste und Chouvaltergerste offerieren
Hühlers & Nothe, Torrau, Sav. Sachsen.

Echt französische Natur-Rotweine.
mild, ausgezeichnet, bekömmlich.
Coursan Pl. 78 A
Chateau de Beaufort .. 85
Chateau de Luc .. 90
ab 10% in bar u. 13 Pfl. 12!
Karl Bahmann, Victoriastr. 26.

Galvanisation, Faradisation,
beste Einrichtung Dresdens.
Elektr. Badeanstalt,
Gr. Klosterstraße 2

Privat-Kurse

für Erwachsene in Tages- oder Abend-Stunden in nachfolgenden beliebig einzeln auswählbaren Fächern:
Buchführung, Deutsch (Sprachlehre), Briefstil, Rechtschreiben, Literatur, Korrespondenz, Englisch, Französisch, Geographie, Geometrie, Handelsbetriebslehre, Rechnen, Schönschreiben, Rundschreiben, Maschinenschreiben, Stenograph, Verfassung- und Geschäftsfunde, Volkswirtschaft, Wechselkunde, Warenkunde.
Abteilungen für männliche und weibliche Studenten.
Kleinliche Handels- und Höhere Fortbildungsschule
Dresden 19, Moritz-Str. 3
Telefon 3578. Gear. i. J. 1896.

Sympathie

Berücksichtigen Sie die besten neuen Kränkchen. **Ullmann Bettendorfer**, Nr. 2, Biele Dankschreiben.
Yange Erbsen-Sanzerfetten
in 585 Feingold, neue goldne u. silberne Glasbütten Anfertigen von H. Lange & Sohn, Gensler Weyen, goldene u. silberne Eisen-Geschente, Brillanten billig und reich empfiehlt **F. Feistner**, Uhrmacher u. Goldschmied, Hauptstraße 21, 1. Gelegentlichkeit! Auch viele bessere Gegenstände od. Sachen vom Stadt-Verdant.

Bürsten, Pinsel
und Raumwaren für gewerbli. Zwecke und Hausbedarf bei **J. Rappell**, Obergraben 3 und Rauenzer Str. 22.

Gratis

u. fr. verl. jed. die Schrift „Die Wahrheit der Bibel“. Ullmann, Dresden, Westmeierstr. 35, 2.

Ergrauendes Haar

erhält ohne jede Vorbereitung, durch einfaches Ueberbürsten mit durchaus unschädlicher **Virten-Brillantine** seine ursprüngliche Farbe dauernd und so naturgetreu wieder, dass niemand eine künstliche Färbung erkennen kann; auch dunkelt sie **rotes Haar** in schönem Braun. Verschiedenartigen Erfolg sichere zu.

Max Kirchel,
Marienstraße 13.

Unerreicht

ist die Wirkung der ältesten, prämierten, ärgt. empfohlenen **mediz. Schwefelseife** und der verstärkten **Teerschwefelseife** von **Camillo Rog**, Weihen, älteste Fabrik med. Seifen. Grobortiger Erfolg bei **Wirkern, Bluten, roten Flecken, Schuppen, gelb., grauer, riss. Haut** etc. Zu haben a Stück 25 u. 50 Pfg. in d. Drogenhandl.

Hier ist die Quelle

von **Tischler u. Polstermöbeln, Herr- u. Damen-Wardrobe, Mannfakt., Waren, Kinderwagen, Wring- u. Nähmaschinen** auf Kredit. An- u. Abzahl. wünschgemäß. **J. Gellert**, 4 Flemingstr. 4. vt. u. 1.

Gegen Hämorrhoiden

gebrauche man die vielbewährte **Dr. Brandes Hämorrhoidal-fur**, Preis 2 u. 3 Mk. Niederlage für Dresden **Salomon's-Apotheke, Neumarkt 8.**

Fritz Rauschenbach

Waisenhausstr. 24 • Fernsprecher 7400

Gas-Anlagen.

Wer im dichtbevölkert., gemerbelleijig. **Werdauer Bezirk** m. Erfolg in-terier. will, d. gibt seine Interate d.

Werdauer Tageblatt

(Amtsblatt). Dieses hat unbetritten im **Werdauer Bezirk** die größte Auflage und bezieht auch in den angrenz. Thüringer Staaten in all. Kreisen u. besonders bei der kaufkräftigen (Einwohnerzahl) zahlreiche Leser. **Forteth. Anfertigungsbedingung.** Abonnement: vierterjährli. 2 Mk.

Triumph französischer Kosmetik!

Vollendete Büste erhalten Sie durch **Elixir Lavalier**
Auserordentliches wirkendes Präparat von Lavalier. Preis per Flasche 4.-, General Depot von Lavalier: L. Disselhorst-Übermayer

Zu haben bei **Gosse & Boehneke**, Waisenhausstrasse 23, gegenüber dem Victoria-Salon.

Klischees

sind nach Abtau der Insette von 9-11 Uhr vormittags abzuholen.

Geschäftsstelle der „Dresdner Nachrichten“, Marienstraße 38.

Verantwortlicher Redakteur: **Karin Venhoff** in Dresden. (Sprechzeit: 125-4 Uhr nachm.)

Reichardt Kakao Schokolade



Erstaunlich
sind die günstigen Wirkungen, wenn Sie als Nahrungsmittel den stark entzuckerten Reichardt-Kakao einfügen.
Verkaufsstellen:
Dresden: H. Wismar
Blas. Gde. Brunnenstr. 6
Fernspr. 6732. Seef. 18
Wilm.-Hotel, Bernstr. 678

Originalschilde
Triceratops Prorsus Marsh

Reichardt's Ansichtskarten „Tiere der Welt“, Serie 1 Nr. 7.
In den Reichardt-Äpfeln für je 3 Mk. Einkauf 1 vielfarbiges Ansichtskarte (Format 19x27 cm) umfasst, im Post- und Bahnversand für je 5 Mk. Diese Karten besitzen hohen wissenschaftlichen Wert.

zum Fabrikpreis direkt an Private!

Dresdner Nachrichten.
Mittwoch, 2. März 1910 Nr. 60

